

# 250 800 Euro Förderung für Wohn-Cubes in Dauchingen

**Flüchtlinge** In Dauchingen entstehen auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 Unterkünfte für Flüchtlinge. Dafür gibt es Geld aus einem Landesförderprogramm.

**F**reude bei der Gemeinde Dauchingen. Für die Aufstellung der Wohnkuben auf dem Grundstück Niedereschacher Straße 14 gibt es vom Land aus dem Förderprogramm „Wohnraum für Geflüchtete“ einen Zuschuss von 250 800 Euro. Dies ist der Internetseite der Gemeinde Dauchingen zu entnehmen.

In der jüngsten Sitzung des Gemeinderats waren die Erschließungs- und Tiefbauarbeiten an die Firma Bantle aus Börsingen für 219 290,34 Euro vergeben worden. Darüber hinaus wird das Unternehmen XS Cubes aus Niedereschach, das auch die Wohnkuben errichten wird, für 61 308 Euro Erdankerschrauben auf dem Grundstück setzen. Auf diesen Schrauben werden dann später die Stahlträger stehen, die dann die Wohnkuben halten. Die Wohnkuben oder Cubes sind für Flüchtlinge gedacht.

Auch Dauchingen stehe in der Pflicht, vom Landkreis zugewiesene Flüchtlinge aufzunehmen und ihnen eine Unterkunft zu stellen, so die Mitteilung der Gemeinde. „Aktuell leben 45 Flüchtlinge in zehn Wohnungen in der Gemeinde. Fünf Personen leben in den Wohncontainern in der Pfeilstraße. Freie Wohnungen hat die Gemeinde nicht mehr.“ Aus den vergangenen Jahren bestehe noch eine Aufnahmeverpflichtung von 22 Personen. „Mit welcher Aufnahmeverpflichtung für dieses Jahr gerechnet werden muss, ist nicht vorhersehbar“, heißt es.

Der Gemeinderat hatte daher im vergangenen September der Errichtung einer Flüchtlingsunterkunft auf dem Grundstück der Niedereschacher Straße 14 zugestimmt und die Verwaltung beauftragt, bei der Firma XS Cubes GmbH in Niedereschach die Planungsleistungen und die Flüchtlingsunterkunft zu beschaffen.

## Zwei Modulbaureihen

In zwei voneinander unabhängigen eingeschossigen Modulbaureihen werden laut Gemeinde neun beziehungsweise acht Wohn-Cubes errichtet. In einem der Kuben werde sich die Gebäudetechnik befinden, in einem weiteren ein Gemeinschaftsraum. Die restlichen 15 Cubes bilden sieben Wohneinheiten,



Blick in den Muster-Wohnkubus der Firma XS Cubes in Niedereschach. Das Foto zeigt den Blick aus Richtung Eingangsbereich auf den Wohn- und Schlafbereich. Fotos: Eric Zerm

die aus je zwei beziehungsweise drei Cubes gebildet werden. „Jede Wohneinheit ist vollständig ausgestattet mit eigenen Sanitär-, Küchen-, Wohn- und Schlafräumen.“ Beheizt werden die Wohneinheiten durch eine Infrarotheizung, die überwiegend mit selbst produziertem Strom betrieben wird. Auf den Dächern der Wohnkuben sind Solarzellen vorgesehen. Die PV-Anlage habe laut Gemeinde eine Leistung von 55,8 Kilowatt-Peak (gemeint ist damit die elektrische Spitzenleistung) und einen 18 Kilowattstunden-Batteriespeicher. „Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung ist ebenfalls verbaut.“

Die Wohnkuben kosten laut Gemeinde 745 000 Euro, der Gemeinschafts-Cube 45 000 Euro. Die Ausstattung mit Einbauküchen und Badmöbeln kostet 60 500 Euro, die Solaranlage mit Speichereinheit und Container-Zentrale 142 000 Euro. Die Kosten für Fundamente, Erschließung und Nebenkosten betragen laut Gemeinde Dauchingen 351 000 Euro. Die Gesamtkosten für die Wohnkuben-Siedlung liegen damit bei 1 343 500 Euro.

XS Cubes hatte sich im Herbst 2022 in einem Bieterwettbewerb



Blick in den Muster-Wohnkubus. Das Foto zeigt die Einbauküche und die Eingangstür. Das Badezimmer ist direkt rechts neben dem Eingang.

durchgesetzt und im Gemeinderat auch mit dem eigenen Konzept der Wohnkuben überzeugt. Ein einziger Kubus ist acht Meter lang, drei Meter breit und drei Meter hoch und bietet 19 Quadratmeter Wohnraum. Durch die Modulbauweise sind Einer-, Zweier oder Dreier-Cubes möglich, wodurch Wohnraum von bis zu 83 Quadratmetern entstehen kann. eb/ez

# 1,3

Millionen Euro kostet die Errichtung aller Wohnkuben ungefähr. Die Cubes versorgen sich mit Solarstrom teilweise selbst mit Energie. Die Kuben sind für Flüchtlinge vorgesehen.